

COVID-19 und die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

JOHANNES WALLACHER

Die COVID-19-Pandemie hat, wie Papst Franziskus in seiner am 3. Oktober 2020 veröffentlichten Enzyklika *Fratelli tutti* (FT) formuliert, »unsere falschen Sicherheiten offen[ge]legt« (FT 7). Die Pandemie ist der bisherige Höhepunkt weltweiter Krisen, die seit Beginn des Jahrtausends in immer kürzeren Folgen auftreten. In Europa haben nach der Finanzkrise 2008 und der sich anschließenden Staatsschuldenkrise ab Herbst 2015 der deutliche Anstieg von Geflüchteten und seit Anfang 2020 die Corona-Pandemie die öffentliche Aufmerksamkeit bestimmt. Damit ist die Gefahr verbunden, dass diese einzelnen Krisenphänomene den Blick auf die planetaren Belastungsgrenzen verdecken und auch die Gegenmaßnahmen den Anforderungen umfassenderer Veränderungen nicht gerecht werden.

Bereits in seiner Enzyklika *Laudato si'* (LS) vom Mai 2015 verweist Franziskus darauf, wie sehr die zentralen ökologischen und sozialen Probleme unserer Zeit aufs Engste miteinander verknüpft seien und daher nur gemeinsam gelöst werden können. »Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise.« (LS 139)

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und ihren 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG: Sustainable Development Goals) hat die Staatengemeinschaft kurz danach im September 2015 diesen Impuls aufgegriffen und sich dazu verpflichtet, gemeinsam die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung weltweit zu schaffen. Die Staaten räumen damit ein, dass es nicht nur verbreitete Formen der Unter-, sondern auch der Fehlentwicklung gibt, die durch geeignete Reformen zu korrigieren sind. Gleichzeitig haben sie vereinbart, die einzelnen Ziele jeweils zu konkretisieren und dafür geeignete politische Reformen auf den Weg zu bringen.

Mittlerweile deutet vieles darauf hin, dass die anhaltende Pandemie die sozialen Ungleichgewichte sowohl zwischen einzelnen Weltregionen als auch in